

**Zeitschrift:** Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

**Herausgeber:** Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

**Band:** 19 (1963)

**Artikel:** Tätigkeit der Akademie

**Autor:** [s.n.]

**Kapitel:** Bibliothek

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-307551>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

in den für die Atomenergie interessierten Kreisen informiert. Die Akademie lässt sich durch Herrn *Zuppinger* regelmäßig über die Tätigkeit der Vereinigung orientieren.

Am 22. November 1961 nahmen einige Mitglieder der Akademie an der von der Vereinigung organisierten Diskussion über den Entwurf zur Eidg. Verordnung über den Schutz vor ionisierenden Strahlen teil, an welcher Herr *Zuppinger* über die medizinischen Aspekte der Verordnung referierte.

### *Bibliothek*

Die Bibliothek der Akademie ist in der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel untergebracht und wird von dieser verwaltet. Die Basler Regierung hat zu diesem Zweck eine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Das Verhältnis der Universitätsbibliothek und der Akademie ist durch einen besonderen Vertrag geregelt, welcher am 6. Mai 1944 genehmigt wurde. Der Bestand der Akademiebibliothek ist das Ergebnis von Schenkungen und den durch Tausch mit dem Bulletin und der Bibliographie erworbenen Zeitschriften. Einige Zeitschriften werden abon-

### *Bibliothek*

	Tausch		Schenkung		Kauf		Total		Bestand	
	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.	Bände	Brosch.
1945.....	11	3	272	105	—	—	283	108	—	—
1946.....	210	29	147	84	12	—	369	113	652	221
1947.....	359	55	33	23	28	1	420	79	1072	300
1948.....	301	51	52	35	34	—	387	86	1459	386
1949.....	410	30	74	36	50	—	534	66	1993	452
1950.....	397	134	122	37	28	—	547	171	2540	623
1951.....	398	70	17	8	39	—	454	78	2994	701
1952.....	365	55	43	13	29	1	437	69	3431	770
1953.....	464	38	78	13	32	—	574	51	4005	821
1954.....	371	35	17	2	32	—	420	38	4425	859
1955.....	431	33	80	1	40	—	551	34	4976	893
1956.....	416	35	13	10	32	—	461	45	5437	938
1957.....	448	34	39	15	34	—	521	49	5958	987
1958.....	475	45	17	20	28	—	520	65	6478	1052
1959.....	439	45	16	13	31	—	486	58	6964	1110
1960.....	471	30	12	2	28	1	511	33	7475	1143
1961.....	478	51	6	5	25	—	509	56	7984	1199
1962.....	435	51	20	2	37	1	492	54	8476	1253
In %en: ..	6879	824	1058	424	539	5	8476	1253		
	81,2%	12,5%	6,3%	100%						
	65,8%	33,8%	0,4%	100%						

niert. Vorstehende Tabelle (S. 125) gibt über die Zusammensetzung und den Zuwachs der Bestände Auskunft.

Die Bibliothek bestand Ende 1962 aus 8476 Bänden und 1253 Broschüren, nicht mitgerechnet die zahlreichen Sonderdrucke.

Der Wert der Bibliothek der Akademie geht aus der überaus regen, dem aktuellen Charakter der Bestände entsprechenden Benützung hervor, die jährlich zwischen 40–50% beträgt, während die Benützung einer wissenschaftlichen Bibliothek mit größeren, älteren Beständen oft nur 10–20% ausmacht.

### *Publikationen*

#### *1. Bulletin*

Am 19. Februar 1944 wurde die Herausgabe eines Bulletin der Akademie als selbständiges Publikationsorgan beschlossen. Es erscheint im Verlag Benno Schwabe & Co. und enthält die an den wissenschaftlichen Sitzungen vorgetragenen Arbeiten, Berichte der Arbeitskommissionen sowie Berichte über andere von der Akademie oder dem Nationalfonds subventionierte medizinische Arbeiten, ferner Mitteilungen über die Akademie (Ernennungen, Rücktritte, Todesfälle, Auslandbeziehungen usw.), den Jahresbericht und Tätigkeitsberichte der Stiftung für Biologisch-Medizinische Stipendien. Seit 1948 werden auch die Personalnachrichten aus den schweizerischen medizinischen und veterinär-medizinischen Fakultäten aufgenommen. Vom Jahre 1944 an bis zum Sommer 1963 wurden 18 Bände zu je 6 Faszikeln herausgebracht. Die Seitenzahl des Bandes beträgt im Durchschnitt 500. In diesen 18 Bänden sind 841 Artikel veröffentlicht, nämlich 704 Arbeitsberichte und Vorträge, 72 Tätigkeitsberichte, 35 Nekrologie und 30 Ansprachen.

#### *2. Bibliographie*

Dem Bedürfnis nach einer schweizerischen medizinischen Bibliographie war im Jahre 1941 durch Herrn Prof. *Hans Rudolf Schinz* in einem Schreiben an das Eidg. Departement des Innern Ausdruck gegeben worden. Im März 1942 nahm der Arbeitsausschuß zur Koordinierung der medizinischen Wissenschaften auf Anregung der Herren Prof. *A. Gigon* und Prof. *A. v. Muralt* den Plan der Bearbeitung einer schweizerischen medizinischen Bibliographie in das Arbeitsprogramm der zu gründenden schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften auf. Im Mai 1943 wurde Fräulein Dr. *Graf* beauftragt, an der schweizerischen Landesbibliothek in Bern mit den Vorarbeiten zur